

BADOMAT

Wir über
uns...



Nach einer Idee von Tim Page entstand in den Jahren 2001/2002 das Projekt „HAGELSTEIN - Bad Oldesloe macht Theater.“ Rund 100 Aktive gestalteten gemeinsam mit der Stadt Bad Oldesloe, den Oldesloer Marktbeschickern sowie vielen Oldesloer Institutionen und Einwohnern ein großartiges Theaterwochenende. 1750 begeisterte Zuschauer sahen in der Innenstadt die Theateraufführung und historisches Markttreiben.

Daraufhin wurde im November 2002 unser Verein - Bad Oldesloe macht Theater e.V. gegründet. Die Open-Air-Produktionen „DER SALZGRAF“ im Jahr 2004 und „DIE WITWE VON DER HUDE“ im Jahr 2007 wurden mit Unterstützung professioneller Autoren und Regisseure vorhistorisch reizvollen Naturkulissen und Plätzen unserer schönen Stadt aufgeführt.

Die gelungene Kombination aus historischem Flair und bester Unterhaltung ist das Erfolgsrezept von Bad Oldesloe macht Theater e. V. Die drei großen Theater-Projekte und die historischen Stadtführungen mit gespielten Szenen - das zweite Standbein des Vereins - haben bis heute mehr als 7.000 Besucher begeistert.

Veranstaltungstermine

Freitag	Sonnabend	Sonntag
20.05.2011	21.05.2011	22.05.2011
19.30 Uhr Uraufführung	19.30 Uhr	14.30 und 19.30 Uhr

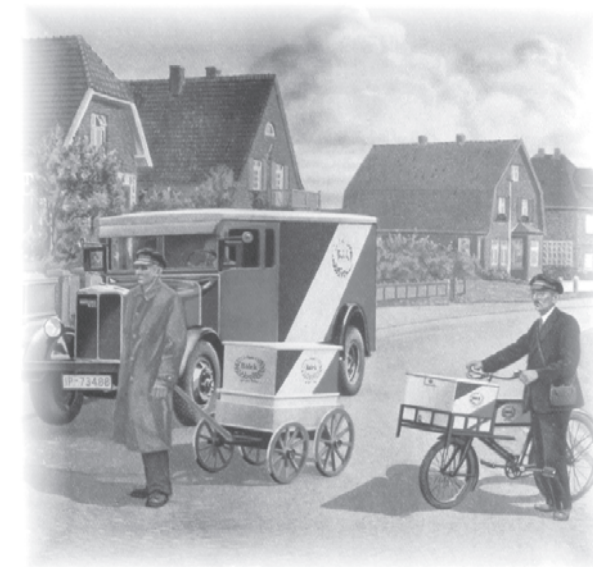
Freitag	Sonnabend	Sonntag
27.05.2011	28.05.2011	29.05.2011
19.30 Uhr	19.30 Uhr	14.30 und 19.30 Uhr

Vorverkauf

Ab 27. November 2010: in Bad Oldesloe in der Buchhandlung Rehme, der Buchhandlung Willfang und beim Stormarner Tageblatt sowie in Reinfeld bei Nadel und Faden.

Preise

Eintrittskarten zum Preis von 16,00 Euro und 11,00 Euro (Kinder bis einschl. 14 Jahre). Ermäßigte Vorstellung am Sonntag, den 22.05.2011 um 14.30 Uhr: Kartenpreis 11,00 Euro. Alle Preise zzgl. Vorverkaufsgebühr. Info: www.bad-oldesloe-macht-theater.de



Buch und Regie:
Sven Lange

Darsteller, Produktion, Kostüme,
Requisite, Maske und Bühnentechnik:
Bad Oldesloe macht Theater e.V. und Bürger
aus Bad Oldesloe und Umgebung

Veranstalter:



MARKE BÖLCK

Das Original



Friedrich Bölck, geboren 1877 in Lensahn, baute ein erfolgreiches, überregionales Wirtschaftsimperium auf, das schon kurz nach der Inflation, etwa ab 1924, bis zu 5000 Leute beschäftigte. Noch heute zeugt der Brunnen vor dem alten Rathaus von der spendablen Seite des Kaufmanns Bölck. Wichtiger aber waren die sozialen Projekte, die er finanzierte, insbesondere die Erholungsheime für Kinder. Auch das private Umfeld profitierte von dieser Haltung. Er beschenkte mit verschwenderischer Geste, lebte gern in Luxus und ließ seine Umwelt daran teilhaben. Als bekennender Radikaldemokrat war ihm soziale Gerechtigkeit ein ernstes Anliegen, nur nicht, wenn es um seine privaten oder geschäftlichen Interessen ging. So verheiratete er seine Tochter an ein Gestüt, seinen Sohn Fritz, vor dieser

Diktatur in die Fremdenlegion geflüchtet, kaufte er flugs wieder heraus. Es ist mitunter schwer nachzuweisen, ob alle Geschichten und Anekdoten über Friedrich Bölck überhaupt historisch belegt sind. In ihrer Gesamtheit aber machen sie ihn zu einer Figur von Shakespearschem Format.

Regie und Buch



Sven Lange wurde 1965 in Hamburg geboren. Nach dem Studium der Philosophie arbeitete er als Regieassistent an der HamburgOper und den Bühnen der Stadt Köln. Er machte sich dann als Regisseur selbständig, leitete das ARTheater in Köln und war mit seinem Ensemble THEATER TIEFBLAU sieben Jahre lang fester Bestandteil der Kölner Theaterszene. Seit vielen Jahren ist er auch als Autor von Theaterstücken tätig. Er wurde für seine Arbeit als Regisseur und Autor mehrfach ausgezeichnet (u.a. Kölner Theaterpreise 1999, 2001, Marburger Kurzdramen 2005, Koblenzer Minidramen 2006, Hamburger Förderpreis für Literatur 2009.). Sven Lange lebt und arbeitet in Hamburg. www.svenlange.com

MARKE BÖLCK

Unsere Geschichte



In unserer Version der Figur Bölck verdichten wir die Geschichten zu einem Theater-

abend, in dem vor allem das „System Bölck“ deutlich wird. Wie reagieren die Menschen auf diesen „König von Bad Oldesloe“? Da sind die anderen Kaufleute, die gegen das Bölck'sche Monopol ankämpfen, der Stadtrat, der die Demokratie zu retten versucht und politische Gegner, die Bölck aus ideologischen Gründen loswerden wollen. Sie spinnen gemeinsam eine Intrige, die Bölck ins Gefängnis bringt und beinahe in den Ruin treibt. Fritz kommt unfreiwillig aus der Fremdenlegion zurück und muss seinem ungeliebten Vater gegen die Verschwörer helfen. Und dann taucht unverhofft auch noch Bölcks Hamburger Geliebte in Bad Oldesloe auf. Zu den beruflichen Schwierigkeiten droht nun auch noch ein privates Chaos. Aber Friedrich Bölck steckt sie am Ende alle in die Tasche und feiert eine opulente Massenhochzeit, wie sie die Stadt noch nicht gesehen hat. Viel Zündstoff also für heitere und auch besinnliche Momente. Ein Theaterspektakel vor dem Hintergrund einer historisch bedeutsamen Zeit. Lebendige Geschichte von Bad Oldesloe, dargeboten von Bürgern dieser Stadt für die Bürger dieser Stadt. Wir freuen uns auf Sie, unser Publikum!